

„Schützen aus Freiheit sind ein glückliches Völkchen“

Volks- und Schützenfest Freiheit: Schützenfrühstück mit Pokalvergabe – Königsball am Samstag, dem 12. Juni, um 19 Uhr im Schützenhaus

FREIHEIT. Am zweiten Tag des Volks- und Schützenfestes in Freiheit wird zum Schützenfrühstück eingeladen. Wieder konnten neben den Mitgliedern zahlreiche Gäste, Abordnungen befreundeter Vereine sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft begrüßt werden. Der Feuerwehrmusikzug Freiheit unter Leitung von Willi Hollung sorgte für die musikalische Unterhaltung.

In seiner Festrede ging Vorsitzender Frank Dreilich auf die finanziellen Probleme rund um die Gestaltung von Schützenfesten, die gesetzlichen Rahmenbedingungen und Probleme bei der Besetzung von Führungspositionen als Ehrenamt in Schützenvereinen ein. „Alles Probleme, die auf jede andere Organisation übertragbar sind“, räumte Dreilich ein, aber bei den Schützen gehe es vor allem darum, sich den aktuellen Herausforderungen aufgrund ihrer Doppelfunktion – einerseits der Traditionspflege verpflichtet, andererseits dem Schießsport verschrieben – zu stellen. Nur eine Organisation, die bereit sei, sich geänderten gesellschaftlichen Anforderungen zu stel-

len, werde auf Dauer attraktiv für ihre Mitglieder sein.

Ein Verein kann nur so gut sein, wie die Führung, die ihm vorsteht, so der Vorsitzende. In der Öffentlichkeit und unter den Mitgliedern werde jedoch viel und gern gezeitelt oder Entscheidungen kritisiert. Wenn mehrheitlich über und nicht miteinander gesprochen wird, führe das zu erheblichen Spannungen. „Uns Schützen sollte bewusst sein, auch Funktionsträger sind Vereinsmitglieder. Sie opfern persönliche Freizeit für eine Sache, um anderen die Freizeit zu gestalten und das Schützenwesen voranzubringen. Dabei sollten wir einräumen, dass in Verantwortung stehende Personen auch Fehler machen dürfen“. Mit Blick auf die Jugend stellte Dreilich fest: „Wir alle tragen Verantwortung dafür, dass unsere Jugendabteilung weiter wächst, sportlich in den Vordergrund rückt und unsere Schießstände mit Leben erfüllt“.

„Endlich ist das lang erwartete Schützenfest da“, freute sich Ortsbürgermeisterin Helga Steinemann, und Osterodes Bürgermeister Klaus



Die Gewinner des Karl-Steuerwald-Pokals und der Mannschaftspokale.

Foto: Ursula Pinno

Becker erinnerte sich an den „grenzübergreifenden“ Umzug beim Abholen der Würdenträger. Grußworte sprachen Jochen Freckmann (CDU), Dr. Wolfgang Wegener (FWG) und Bereichsleiter Werner Steinmetz von der Sparkasse Osterode am Harz: „Die ‚Schützen aus Freiheit sind ein glückliches Völkchen‘. Eine Ehrung erfuhr der Vorsitzende der Schützenbrüderschaft: Kreisschützenpräsident Hans-Heinrich Koncke zeichnete Frank Dreilich mit der Bronzenen Nadel des Kreisschützenverbandes Osterode aus.“

Harald Burgdorf von der RK Osterode nahm die Vergabe des Karl-Steuerwald-Pokals vor. 14 Teams hatten sich an Schießen, Skat und Knobeln beteiligt. Bester beim Schießen war Stefan Kohlrusch (Vogelliebhaber Farbenpracht), beim Skat gewann Waldemar Woschkeit (FFw Freiheit), beim Knobeln Uschi Schneider (1. FC Freiheit). Gewinner des Karl-Steuerwald-Pokals 2010 wurde mit 76.577 Punkten die Mannschaft der FFW vor dem DRK Freiheit (76.085) und dem Männergesangverein Freiheit (75.509).

Gewinner der Mannschaftspokale: Dieter Hebestreit, 1. FC Freiheit (79 Ring), Inge Kohlrusch, DRK Freiheit (93), Jutta Burgdorf, RK Osterode (92), Gisbert Wiese, SB Osterode (95), Marco Gömann, SG Lerbach (94), Horst Kohlrusch, Vogelliebhaber Farbenpracht (82), Ursula Pinno, Helferpokal SB Freiheit (93). Die Ratsscheibe gewann Ortsbürgermeisterin Helga Steinemann.

Mit dem Königsball am Samstag, dem 12. Juni, um 19 Uhr im Schützenhaus wird das Volks- und Schützenfest Freiheit beendet. up